

### 3. Geigenhaltung

Das Erlernen der Geigenhaltung ist in drei leicht überschaubare Lernschritte gegliedert, die im **Geigenhaltungs-Song** zum Ausdruck kommen. Speziell im Gruppenunterricht ist es notwendig, dass die Lernschritte so klein sind, dass jedes Kind sie ohne Hilfe des Lehrers ausführen kann. Eine Lehrperson kann unmöglich mehreren Kindern gleichzeitig manuell behilflich sein!

Vorbereitung: Ein kleiner bunter Klebepunkt wird an der Stelle der Oktav-Flageolett-Töne auf dem Griffbrett angebracht, der „Zauberpunkt“. „Zauberpunkt“ wird er deshalb genannt, weil an dieser Stelle später der Geige „zauberhafte“ Töne entlocken kann, die „Zaubertöne“

Probeseite aus  
[www.holzschuh-verlag.de](http://www.holzschuh-verlag.de)

**Schritt 1:** Das Kind beginnt mit der Geigenstellung. Es steht aufrecht, die Knie aber nicht durchgedrückt. Jetzt wird der kleine Finger der linken Hand ganz leicht über dem „Zauberpunkt“ auf die Saiten gelegt (Abb. 3).

**Schritt 2:** Nun hebt das Kind die Geige hoch, um sie herzuzeigen: „Seht, was ich für eine schöne Geige habe!“ Wichtig ist, dass der kleine Finger über dem Zauberpunkt bleibt, denn dadurch wird von Anfang an das „Einknicken“ des linken Handgelenks vermieden. Die rechte Hand unterstützt das Hochheben (Abb. 4).

**Schritt 3:** Die Geige wird nun von oben auf die Schulter gelegt. Wenn sie von oben kommt, wirkt sie viel leichter, als wenn man sie von unten hinaufschiebt (Abb. 5).



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5